

Deutsche Messe

1. Zum Eingang

Franz Schubert D 872

Mäßig

Sopran
Alt

1. Wo - hin soll ich mich wen - den, wenn Gram und Schmerz mich
2. Ach, wenn ich dich nicht hät - te, was wär mir Erd und
3. Doch darf ich Dir mich na - hen, mit man - cher Schuld be -
4. Süß ist Dein Wort er - - schol - len: Zu mir, ihr Kum - mer -

Tenor
Bass

drük - - ken? Wem künd ich mein Ent - zük - ken, wenn freu - dig pocht mein
Him - - mel? Ein Bann - ort je - de Stät - te, ich selbst in Zu - falls
la - - den? Wer auf der Er - de Pfa - den ist dei - nem Au - ge -
vol - - len! Zu mir! Ich will euch la - - ben, euch neh - men Angst und

Herz? Zu Dir, zu Dir, o Va - - ter, komm ich in Freud und
Hand. Du bist's, der mei - nen We - - gen ein - sich - res Ziel ver -
rein? Mit kind - li - - chem Ver - trau - - en eil - ich in Va - ters
Not. Heil mir! Ich bin er - quik - ket! Heil mir! Ich darf ent -

Lei - den, du sen - dest ja die Freu - den, du heilest je - den Schmerz.
lei - het, und Erd und Himmel wei - het zu sü - ßem Heimat - land.
Ar - me, fleh reu - er - füllt: Er - bar - me, er - barm, o Herr, dich mein!
zük - ket mit Dank und Preis und Ju - bel mich freu'n in meinem Gott.

2. Zum Gloria

Mit Majestät

1. Eh-re, Eh-re sei Gott in der Hö-he! Singet der himmlischen se-li-gen Schar.
2. Eh-re, Eh-re sei Gott in der Hö-he! Kündet der Sterne strahlendes Heer.

Eh-re, Eh-re sei Gott in der Hö-he! Stammeln auch wir, die die
Eh-re, Eh-re sei Gott in der Hö-he! Säuseln die Lüf-te, —

Er-de ge-bar. Staunen nur kann ich und staunend mich freu'n; Vater der Welten! doch
brauset das Meer. Fei-ern-der We-sen un-end-li-cher Chor ju-belt im e-wi-gen

stimm ich mit ein: Eh-re sei Gott in der Hö-he!
Dank- lied em-por: Eh-re sei Gott in der Hö-he!

3. Zum Evangelium und Credo

Nicht zu langsam

1. Noch lag die Schöpfung formlos da, nach hei - li - gem Be - richt; da sprach der Herr: Es
 2. Der Mensch auch lag in Geistesnacht, er - starrt von dunklem Wahn; der Hei - land kam, und
 3. Doch warnend spricht der heilige Mund: Nicht frommt der Glaub al - lein, nur die Er - fül - lung
 4. Verleih uns Kraft und Mut, daß wir nicht nur die We - ge seh'n, die der Er - lö - ser

wer - de Licht! Und Tag var - Li - ben regt, und
 es - ward Licht! Und hel - ler Tag bricht an. Und sei - ner Leh - re
 eu - rer Pflicht kann Le - ben ihm ver - leih'n. Drum gib ein gläu - bi -
 ging, daß wir auch stre - ben nach - zu - geh'n. Laß so Dein E - van -

re - get sich, und Ord - nung tritt her - vor. Und ü - ber - all, all -
 heil - ger Ge - stalt weckt Le - ben nah und fern; und al - le Her - zen
 ges - müth und all - u - zähl - bar in lie - bend Herz, das
 ge - li - bt uns, in's Reich der Wonnen ein, in's Reich der Wonnen ein.

ü - ber - all tönt Preis und Dank empor, tönt Preis und Dank em - por.
 po - chen Dank, und preisen Gott, den Herrn, und preisen Gott, den Herrn.
 fromm und treu stets fol - get dem Ge - bot, stets fol - get dem Ge - bot!
 Dei - ne Huld in's Reich der Wonnen ein, in's Reich der Wonnen ein.

4. Zum Offertorium

Sehr langsam

p *f*

1. Du gabst, o Herr, mir Sein und Le - ben, und Dei - ner
 2. Wohl mir! Du willst für Dei - ne Lie - be ja nichts, als
 3. Mich selbst, o Herr, mein Tun und Den - ken und Leid und

p

3. Leh - re himm - lisch Licht. Was kann da - für, ich Staub, Dir
 wie - der Lieb al - - lein; und Lie - be, dank - er - füll - te
 Freu - de opfr' ich Dir: Herr, nimm durch Dei - nes Soh - nes

p *pp*

6. ge - ben? Nur dan - ken kann ich, mehr doch nicht, nur
 Lie - be soll mei - nes Le - bens Won - ne sein, soll
 Op - fer es He - zens op - fer sein, in dies

pp

9. dan - ken kann ich, mehr doch nicht.
 mei - nes Le - bens Won - ne sein.
 Her - zens - op - fer auch von mir.